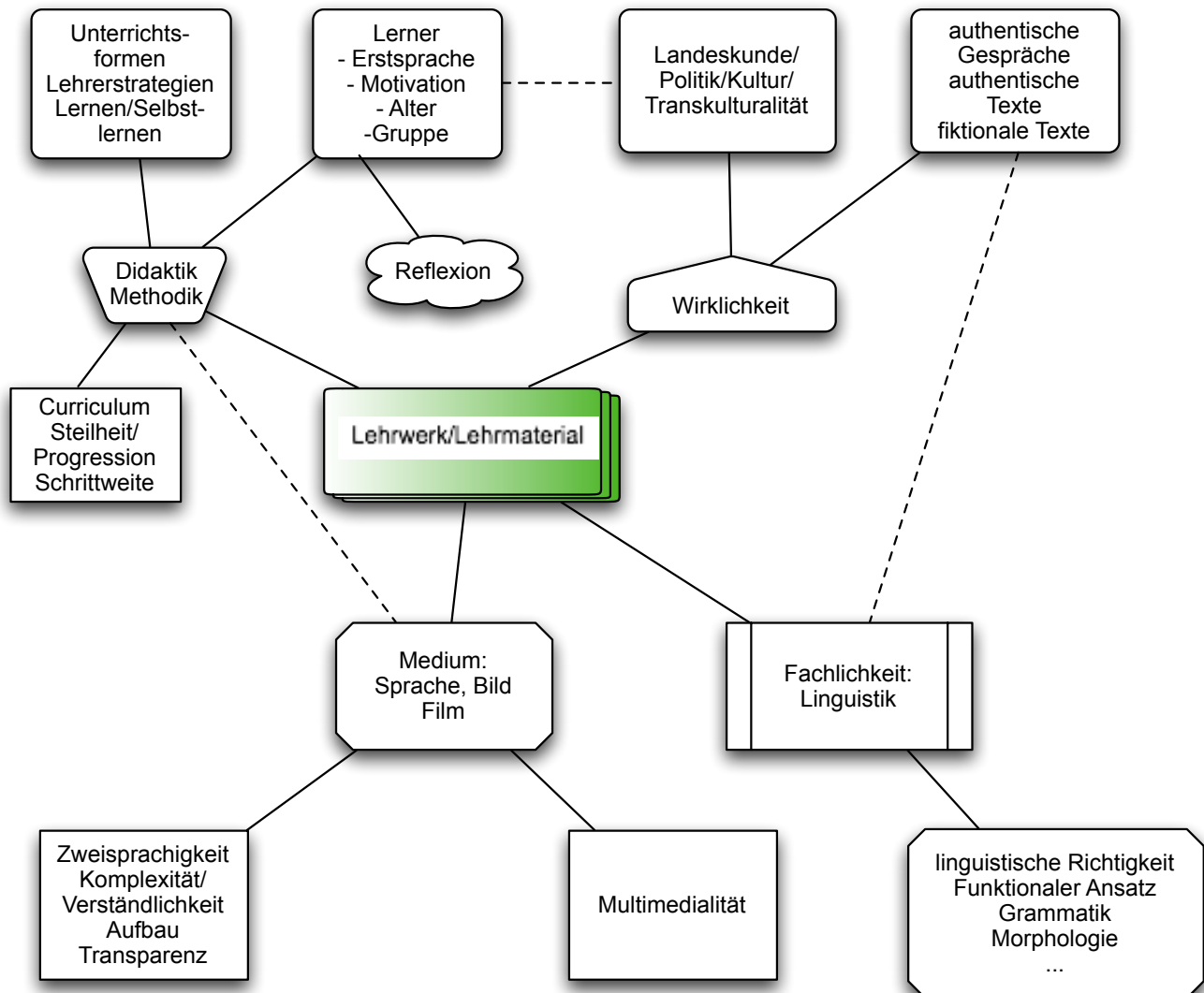


Kriterien zur Beurteilung von Lehrwerken im Bereich DaF/DaZ

© Ludger Hoffmann



1. Allgemeine Einordnung
 - 1.1. Ziele im Bereich von Sprach- und Kulturvermittlung
 - 1.2. Zielgruppe (Vorkenntnisse, Lernstufe, geplanter Abschluss (Europ. Referenzrahmen, Zertifikat...), Alter...)
 - 1.3. Mediale Form generell (Buch, Hypertext etc.)
 - 1.4. Aufbau (Textbuch, Übungsbuch, Glossar, CD, Tonband...)
 - 1.5. Textarten (Übungen, Literaturauszüge...)
 - 1.6. Rolle als ergänzendes oder als Leitmedium
 - 1.7. Intendierte Fertigkeiten und ihr Gewicht (Hörverstehen, Leseverstehen, angemessene Aussprache, Nachsprechen, freies Sprechen, Schreiben)
 - 1.8. Intendierte Kompetenzen (Basale Sprachfähigkeit, kreatives Schreiben, soziale Kompetenz, situative Orientierung)
2. Theoretische Einordnung
 - 2.1. Linguistische Konzeption
 - 2.1.1. Sprachtheorie (funktional, zeichen- oder formzentriert)
 - 2.1.2. Grammatikmodell (Mischgrammatik, Dependenzgrammatik, funktional-kommunikative, traditionelle Grammatik etc.)

- 2.1.3. Handlungsauffassung (pragmatisch, allgemein funktional, kommunikationstheoretisch)...
- 2.2. Didaktische Konzeption
 - 2.2.1 Auswahl der Lerngegenstände allgemein (grammatische Systematik, Standardsituationen, Nonverbale Kommunikation etc.)
 - 2.2.2. Lerntheoretisch-spracherwerblicher Hintergrund (kognitives Konzept, behavioristisches Modell (audiolingual/audiovisuell), kommunikativer Ansatz, konstruktivistischer Ansatz, ein- versus mehrsprachiges Modell etc.)
 - 2.2.3. Interkulturalität/"Landeskunde", Verständnis gesellschaftlicher Wirklichkeit und politischer Entwicklungen und Zusammenhänge (z.B. europäische Einbindung der BRD, föderative Struktur), Deutschlandbild (Eigen- versus Fremdperspektive)
 - 2.2.4. Aufnahme geschichtlicher Bedingungen und Prozesse (z.B. Nationalsozialismus)
 - 2.2.5. Einbezug ökonomischer und geographischer Fakten
 - 2.2.5. Sprache in Institutionen (Recht, Verwaltung, Wirtschaft etc.)
 - 2.2.6. Lebenssituationen: Arbeitswelt, Freizeit, Wohnen
 - 2.2.7. Bearbeitung von 'Stereotypen' und Vorurteilen
- 3. Aufbau und Gehalt des Lehrmittels
 - 3.1 Gliederung und Teile, mono- versus multimediale Anlage
 - 3.2. Abfolge und Vernetzung der Teile (Progression, Verweissystem etc.)
 - 3.3. Thematische Schwerpunkte in den Teilen, übergreifende/fortgeführte Inhalte und Leit motive
 - 3.4. Gewählte Sprachausschnitte (Hochsprache, Umgangssprache, Dialekte etc.; Integration von Fachsprachen; Einbezug anderer Sprachen; Textarten)
 - 3.5. Authentische bzw. adaptierte Sprachdaten versus erfundene Beispiele
 - 3.6. Orientierung an Bedürfnissen der Lernenden
- 4. Methodische Konzeption und Anlage
 - 4.1. Umsetzung methodischer Ansätze und lerntheoretischer Konzepte
 - 4.2. Verhältnis Theorie/Praxis
 - 4.3 Angeleitete und/oder autonome Lernprozesse
 - 4.4. Zuschnitt auf spezifische Fertigkeiten, ein- oder mehrdimensionale Ausbildung von Fertigkeiten
 - 4.5. Intensität und Umfang der Vermittlung
 - 4.6. Progression (linear, steil etc.)
 - 4.7. Hilfen für Lernende (guided tour, Markierungen etc.)
 - 4.8 Hilfen für Lehrende (Handbuch etc.)
- 5. Grammatik
 - 5.1. Stellenwert der Grammatik, Verhältnis zu anderen Teilen, Kontrastivität
 - 5.2. Umsetzung linguistischer Konzeptionen (Verweis; Adaptierung)
 - 5.3. Beschreibungssprache (Termini, Erklärungen, Regelformulierung)
 - 5.4. Auswahl grammatischer Phänomene
 - 5.4.1. Satzaufbau (Wortarten, Phrasen, syntaktische Relationen, syntaktische Funktionen, Satzarten, Komplexe Sätze)

- 5.4.2. Diskurs- und Textspezifika (Phorik, Deixis, Interjektionen, Partikeln, Sprecherwechsel, Thematische Organisation, Gewichtung...)
- 5.4.3. Kommunikative Handlungen/Sprechhandlungsmuster
- 5.4.4. Wortstellung (Satzklammer, Nebensatz, Verberst)
- 5.4.5. Intonation und Akzentuierung
- 5.4.6. Phonetik und Aussprache
- 5.4.7. Orthographie
- 5.4.8. Genus
- 5.4.9. Präpositionen
- 5.4.10. Flexion (Adjektiv, Substantiv, Verb) und Kongruenz
- 5.4.11. Wortbildungsmuster

- 5.5. Art der Bearbeitung (deduktiv, induktiv-entwickelnd, handlungsorientiert, text-/gesprächsbezogen...)

- 6. Lexik
 - 6.1. Wortschatz (Auswahl, Angemessenheit für die Zielgruppe und für die Zielsprachvarietät (z. B. Fachsprache, Regionalsprache...), Umfang...)
 - 6.2. Wortbedeutungen, Wortfelder, Wortfamilien, Etymologie
 - 6.3. Phraseologismen und Wendungen

- 7. Lektionen
 - 7.1. Spektrum der Textarten
 - 7.2. Aufbau der Lektionen
 - 7.3. Sachgehalt und inhaltliche Schwerpunkte der Lektionen
 - 7.4. Abfolge und Vernetzung der Lektionen, Verbindung mit Übungen
 - 7.5. Schwierigkeitsgrad und Motivationsgehalt, Bezug zu Lernerinteressen
 - 7.6. Durchführbarkeit (autonom versus lehrerzentriert...)

- 8. Übungsformen
 - 8.1. Stellenwert im Gesamtaufbau, Verhältnis zu anderen Textteilen
 - 8.2. Übungsformen und Sprachbereiche
 - 8.3. Vielfalt und Spektrum der Übungsformen (Bezug zu Lernertypen und Lernverfahren, Variation, Abstimmung auf die Ziele)
 - 8.4. Anforderungen und Motivationsgehalt
 - 8.6. Durchführbarkeit (autonom versus lehrerzentriert...)

- 9. Lehrmittel und Unterricht
 - 9.1. Spielräume der Lehrenden, Spielräume der Lernenden
 - 9.2. Ermöglichte, geförderte Unterrichtsformen und Bezüge zum Alltag
 - 9.3. Motivation und Aufmerksamkeitslenkung
 - 9.4. Fokus auf Fertigkeiten, Fähigkeiten, Kreativität, Transfer
 - 9.6. Kontrollen und Tests

- 10. Externe Bedingungen
 - 10.1. Verfügbarkeit und Kosten
 - 10.2. Mehrfachverwendbarkeit

10.3. Sachliche Voraussetzungen des Einsatzes (z.B. Beamer)

11. **Gesamtbewertung**

- 11.1. Angemessenheit für die Zielgruppe (Ausgangslage, Ziele etc.)
- 11.2. Brauchbarkeit für die Lehrenden (beanspruchtes Vorwissen etc)
- 11.3. Verhältnis von Konzeption, Grammatikmodell, Didaktik, Methodik zum Stand der Kunst (Begründung)
- 11.4. Inhaltliche Qualität und Richtigkeit der Texte
- 11.5. Zielorientiertheit, Vielfalt und Nutzwert der Übungen
- 11.6. Einbezug aller relevanten Sprachdimensionen (von der Aussprache über die Grammatik bis hin zur Textualität)
- 11.7. Berücksichtigung von Interkulturalität und Alltag
- 11.8. Motivationsgehalt für Lehrende und Lernende
- 11.9. Handhabbarkeit und Nutzbarkeit
- 11.10. Erfolgskontrolle